

# Austauschjahr in England

## Rocker garantiert

Von Maire

### Kapitel 49: Weihnachten bei den Bastards

Der nächste Tag begann ungefähr so wie der Abend geendet hatte, bevor sie dann endlich aus dem Bett kamen und frühstücken konnten. Will war wunderbar gut drauf, vor allem da heute auch das Weihnachten mit den Bastards war. Will würde ein paar Kekse mitbringen, wie versprochen. Zu essen würde es eh ganz traditionell Pizza geben, die Maria immer für alle machte. Der Rest brachte Getränke wie Eierpunsch mit. Doch am meisten freute sich Will auf das Wichteln und auf den Gesichtsausdruck wenn sein Geschenk geöffnet wurde.

"So.. wir haben uns gewaschen.. und gegessen und jetzt.. sollten wir noch ein paar Plätzchen machen?" Chris drehte sich zu ihm um. Er hatte gerade das Geschirr weggeräumt. Auch er fühlte sich heute morgen fantastisch. Doch nach dem aufwachen, kein Wunder.

"Also? Hast du Lust?"

"Aber wir haben doch gestern schon ein Paar gemacht, reichen die nicht?"

"Nee.. Die sind doch gefräßig wie Tiger... Lass uns noch welche machen.. Haben doch sonst nichts zu tun", setzte er seinen Welpenblick auf..

"Du süßes, gemeines Wesen. Also gut hol das Zeug raus", ergab sich Will und küsste Chris nochmal.

Dieser streckte ihm grinsend die Zunge raus und machte eine Siegespose.

"Dann hol mal ein paar Rezepte."

"Ja ja du kleiner Keksteufel. Hoffentlich darf ich später dann auch ein bisschen Zuckerguss von dir ablecken", lachte Will und holte Rezepte. Sofort machten sie sich ans backen.

Chris bat ihn zwischendurch noch ein wenig Musik laufen zu lassen und der Spaß konnte beginnen. Natürlich konnte Chris es auch nicht lassen, Will einmal voll mit Mehl zu pusten. Er lachte sich kugelig, weil es so lustig aussah.

Will sang beinahe bei jedem Song mit, doch als er das Mehl abbekam, sah er mit einem deutlichen Blick zu Chris.

"Oh du magst es also dreckig, Kleiner", warf er dann ihm eine Portion davon auf den Kopf. Erst wollte Chris lachen, schrie dann aber eher erschrocken auf und wich zurück, nur leider zu spät.

"Nein!!" Dann begann er doch wieder zu lachen und schüttelte den Kopf. "Du Blödmann!!", wuschelte er sich das Mehl aus dem Haar und konnte einfach nicht aufhören zu lachen.

"Na, wer hat denn angefangen", lachte Will mit und zog seinen bestäubten Freund

dann an sich.

"Gleiches Recht für alle", küsste er Chris dann grinsend. Sofort schlang er seine Arme um ihn und erwiderte grinsend.

Will war bei dem Kuss allerdings so frech und schmierte etwas von der geschmolzenen Schokolade auf Chris Wangen.

"Mh!!" Chris riss seinen Kopf zurück. "Wer ist jetzt frech!"

"Nur ein bisschen", leckte Will dann aber auch dieselbe Schokolade wieder von seiner Wange.

"Uh~ Du.. Naschkatze...", grinste der Jüngere dann zu ihm auf.

"Na ja eigentlich bist du ja der der gerne nascht, also geb ich dir mal was", schmierte Will sich die Schokolade diesmal auf die Lippen.

"Oh wie kann ich dem widerstehen~" Sofort lagen seine Lippen auf Wills.

Und der Kuss schmeckte so noch süßer, als mit Chris sowieso schon.

"Wenn wir so weitermachen, landen wir eher noch auf der Couch, als das wir hier was gebacken kriegen", lehnte er grinsend seine Stirn an Chris.

"Stimmt.. Daher heißt es jetzt für uns beide Finger bei sich lassen und wenn dann nur im Teig vergraben", streckte er ihm die Zunge raus.

"Ich gebe mein Bestes", küsste er nochmal seine Nase und ließ dann alle Finger von ihm.

Chris grinste vergnügt vor sich her. So schaffen sie eindeutig mehr als zuvor. Zum Schluss waren drei Bleche im Ofen und die Jungs hatten sich noch etwas eingesaut.

"Ich glaube, das sollten wir los werden, bevor Charlie annimmt wir hätten es in der Küche getan."

"Oh ja besser ist das. Dieser versaute Kerl, braucht nicht noch mehr Dinge zum anheizen.."

"Süß und versaut. Kein Wunder das ihr euch so gut versteht, wenn ihr so viel gemeinsam habt", streckte Will ihm die Zunge raus.

"Ha.. Da spricht nur der Neid", zeigte er ihm selbst die Zunge und grinste dann.

"Wieso Neid, süß und versaut gefällt mir am besten", knabberte er an Chris Hals herum.

"Oh Mann", lachend verdrehte er die Augen, drückte Will lachend von sich weg und holte die Bleche wieder aus dem Ofen.

"Was denn jetzt wo die Kekse alle fertig gebacken sind, kann ich ja meine Finger wieder nach dir ausstrecken", umgriff Will seine Hüfte.

"Wah! Nix da. Jetzt müssen wir erst noch die Küche sauber machen.. und dann natürlich uns.. Ich will vor den Anderen immerhin kein schlechtes Bild abgeben..", ermahnte er ihn.

"Aw du Spielverderber", ließ Will ihn schmollend los und half ihm dann alles wieder sauber zu kriegen. Alles für den guten Eindruck oder besser alles für Chris eben.

"Tja. Ich führe ein strenges Regiment..", grinste er breit.

"Oh streng also. Heißt das ich soll deinen süßen Hintern versohlen", gab er ihm einen Klaps auf eben diesen.

"Hey~", lachte Chris auf. "Nein du Doofi, du weißt genau, was ich damit meine.." schob er ihn von sich weg. Will lachte einfach nur. Sich so gegenseitig zu necken hatten sie nicht verloren und da war er froh drum. Es machte auch zu viel Spaß.

Chris konnte nicht aufhören zu grinsen. Es fühlte sich einfach nur gut an, sich so mit Will zu foppen.

"Wenn die Kekse dann abgekühlt sind, müssen wir sie noch schön verpacken, ok?", grinste er ihn an. Das hieß keine Chance für Wills Hände ihn weiter zu begrabschen.

"Muss das sein? Die werden die Tüten eh nur aufreizen und sofort alles verputzen. Da is es doch einfach sie alle in eine Schüssel zu tun", argumentierte Will. Er kannte doch seine Freunde.

"Hey.. Es geht um Etikette und son Quatsch... Mir is selber klar das sie das machen, aber nur mit ner Schüssel kommen finde ich auch blöd.."

"Zu was du mich immer kriegst", seufzte Will und holte dann ergeben was zum einpacken. Zu was mich dieser Junge immer kriegst, schüttelte er innerlich grinsend den Kopf.

Chris grinste wie ein Honigkuchenpferd und testete, ob die Kekse schon kühl genug waren.

"So Küchenfee dann leg mal los. Wenn ich das nämlich mache, wird das ein Desaster", legte Will die Sachen vor ihm ab.

"Ja Chef.. Du kannst ja in der Zeit schon mal die Bleche sauber machen.." Chris schnappte sich die Beutel und machte es sich am Tisch gemütlich.

Will würde zwar gerade eigentlich viel lieber etwas anderes machen, aber das musste offensichtlich noch etwas warten. So ergab er sich erneut und machte den Rest sauber.

Chris begann leicht zu summen und machte sich daran die Kekse in die Beutel zu füllen und diese mit netten Schleifchen zu schließen.

"Das ist auch mal ne nette Abwechslung, dich statt mich singen zu hören", lachte der Sänger und kam nach allem wieder zu Chris und küsste seinen Nacken.

"Wie? Was?" Verwirrt sah er auf. "Ich hab gesungen?" Das hatte er gar nicht gemerkt.

"Ja und es war schön anzuhören, auch wenn ich der Einzige sein möchte, der sie so überhaupt hört", grinste Will breit.

"Uh~~ Mal sehen, ob der Wunsch in Erfüllung geht.." Will schüttelte lachend den Kopf.

"Bist du bald fertig? Wir sollten langsam los oder? Und vergiss dein Wichtel Geschenk nicht."

"Ich bin fertig..", schloss er das letzte Päckchen und stand auf. "Keine Sorge. Die vergesse ich schon nicht.." So holte er schnell eine Tasche aus seinem Zimmer und zog sich fertig an. Auch Will hatte sich schon in seinen Mantel und seine Schuhe geworfen. Das kleine Päckchen war dabei sicher in seiner Tasche verschwunden.

"Bereit?"

"Jop können los", öffnete er Chris die Tür.

"Super.."

Sie verließen die Wohnung und machten sich auf den Weg zum Bus. Schnell kamen sie so entspannt bei Maria an, auch wenn Will langsam sein Motorrad vermisste. Er klingelte und bald darauf stand Maria auch schon in der Tür.

"Fröhliche Weihnachten!", rief sie den beiden zu und beide bekamen ein Wangenkuss.

"Hallo Maria. Dir auch, danke..", lächelte Chris ihr entgegen. "Sind die Anderen auch schon da?"

"Dir auch hübsche Frau", gab Will den Kuss zurück.

"Ja ihr seid mal wieder letzter", grinste sie und führte die Herren wieder ins Kellerabteil.

Dort wurden sie stürmisch von den Anderen begrüßt. Charlie besah sich die beiden noch genauer wie sonst und begann breit zu grinsen.

"Charles ich schwöre nur ein Wort", drohte Will ihm leise bevor er sich dann einfach auf die Couch fallen ließ.

"Was denn?", tat der sofort unschuldig. "Darf ich mich nicht freuen euch zu sehen?", folgte er ihm nachdem er Chris durch geknuddelt hatte.

"Ich glaube, du willst die zwei eher beglückwünschen", küsste Ian ihn.

Verdammt beim Punkt Sex waren die beiden wie Spürhunde, dachte Will.

"Beglückwünschen?", trat Chris dazu. "Wieso denn das?"

"Wegen gar nichts", sagte Will in einem eindeutigen Tonfall. Ian und Charlie grinnten einfach nur.

Fragend sah Chris sie weiter an, doch auch Ian grinste nur breit und verzog sich wieder zu Ed und Louis.

"Muss ich das verstehen?", setzte Chris sich dann zu Will.

"Mir wäre lieber wenn nicht", meinte Will ehrlich und sah dann zu Maria. Ratlos sah Chris zurück.

"Nun da alle hier sind, können wir ja auch mit dem Wichteln anfangen oder?"

"Oh ja!!" Charlie war sofort begeistert und holte seine Tasche.

Ed stellte sich stumm neben sie und wartete ab. Dann wurden alle Geschenke mit dem jeweiligen Namen auf einen Tisch gestellt.

"So dann mal schauen wer wem was geschenkt hat", meinte Maria. Auch Will hatte sein kleines Kästchen auf den Tisch gestellt. Er hatte das Glück gehabt Chris zu ziehen. Dieser stellte zu jedem Geschenk ein weiteres und zum Schluss zu seinem Wichtel, Will. Es war unglaublich klischeehaft, aber was sollte er machen?

"Aber Chris jeder sollte doch nur ein Geschenk kaufen", bemerkte Louis, während Will anfang zu lachen über diese Schicksalsfügung.

"Na ja weißt du.. Ich .. hab euch ja nur dieses Weihnachten, daher wollte ich euch allen einfach was Kleines schenken", grinste er leicht verlegen.

"Aber was sagst du denn da Chris", empörte sich Maria.

"Genau wir werden das noch öfter haben", meinte Louis.

"Du bist doch einer von uns, du bist ein Bastard", zwinkerte Charlie ihm zu und auch Will nickte.

"Das.. ist unglaublich lieb von euch, aber... das.. das ist doch mein letztes Schuljahr und ich weiß noch gar nicht genau, was ich machen werde, geschweige denn wo.. Versteht ihr.. Es kann ja sein, das ich in die letzte Ecke in Deutschland ziehe..." Darauf wusste nun auch niemand mehr zu antworten, außer Will.

"Du sagtest doch du willst etwas in der Altenpflege machen und das kannst du auch hier in London. Chris du hast mich gewonnen und da planst du in 6 Monaten schon wieder unseren Abschied?"

"Das weiß ich ja... und nein. Ich will mich sicher nicht verabschieden." Er seufzte. "Dann wäre ich auch ganz schön blöd.." Dann zuckte er mit den Schultern. "Ich mein es ja nicht böse...", sah er zu Boden. Lächelnd hob Will sein Kinn wieder an.

"Lass uns jetzt erst mal im hier und jetzt leben, ok? Und jetzt mach dein Päckchen auf", küsste er ihn sanft.

"Ok..", konnte er nicht anders als lächeln und nahm sich das Päckchen und machte es auf.

Darin befand sich ein silbernes Armband mit mehreren Anhängern. Ein W und eine Gitarre, ein C und ein Skateboard und zum Schluss noch ein B.

Sprachlos klappte Chris der Mund auf.

"Wow... Will !!"

Mit großen Augen sah er ihn an, ehe er ihn dankbar küsste. Das war echt schön. Den Kuss verlängerte Will natürlich gerne noch etwas.

"Ich hab einfach guten Geschmack. Und jetzt schauen wir mal was du für mich hast", grinste Will und holte dann sein Geschenk. Die Anderen machten derweil ihre auf. Alle freuten sich natürlich sehr und umarmten Chris alle nacheinander.

"Ich hoffe sie gefallen euch...", lächelte der sie an und sah dann neugierig zu Will.

"Sie sind einfach perfekt, aber irgendwas sagt mir das du Hilfe hattest", pickte Maria ihn leicht. Währenddessen machte Will sein Geschenk auf.

"Ach was...", lachte er auf. "Vielleicht nur ein bisschen", gab er grinsend zu und hoffte das Will sich über sein kleines Zigarettenfeuerzeug in Form von May freute.

"Oh Wow Chris. Die ist echt perfekt, aber wolltest du nicht eigentlich, das ich mit dem Rauchen aufhöre?", grinste Will und küsste ihn dann ebenso.

"Ja... schon, aber... bis dahin.. kannst du eben noch das nehmen...", lächelte er schief und erwiderte den Kuss. "Und.. dreh mal um.."

Auf der Rückseite hatte er nämlich noch WxC eingravieren lassen. Will tat es und seine Augen leuchteten noch mehr.

"Wow das ist echt ein Wahnsinns Geschenk, Danke Angel", flüsterte er ihm zu und gab ihm noch einen kleinen Kuss.

Ein wenig verlegen grinste Chris zurück. "Also? Gibts nun was zum anstoßen?", fragte er dann in die Runde.

"Na klar sogar mal was besseres als Bier. Haben ne Flasche Sekt von Eddy bekommen", gab Maria ihm einen Schmatzer. Ed nickte nur. Da drückte sie schon jedem ein Glas in die Hand und füllte ein.

"Perfekt! Dann mal auf uns und schöne Weihnachten!"

"Merry Christmas!!!", riefen alle zusammen und stießen an.

"Uh was habt ihr uns denn da noch schönes mitgebracht?", entdeckte Charlie die Kekse.

"Die haben wir vorhin frisch gebacken... teilweise", erklärte Chris stolz. Er reichte jedem ein kleines Päckchen.

"Wow Danke", rief der Hellhaarige begeistert.

"Seit wann backst du denn Kekse", schmunzelte Ian und sah dabei zu Will.

"Seit der böse Chris die Herrschaft an sich gerissen hat!", verstellte dieser seine Stimme und lachte dann. Ed und Maria mussten darauf auch lachen. Will schnappte sich Chris einfach.

"So so, du meinst also du hättest das sagen, mein Lieber", grinste er breit.

"Wah!", lachte er auf. "Nur ein bisschen?", sah er dann unschuldig zu ihm auf.

"Aha dann werd ich dir später mal diese Flausen aus dem Kopf treiben", lachte Will und knabberte kurz an seinem Hals.

"leeh!!" Chris versuchte sich weiterhin lachend aus Wills Fängen zu befreien, doch der ließ ihn nicht los. "Ich bleib tapfer! Du bekommst die Flausen nicht aus meinem Kopf!!"

"Ach das wollen wir doch mal sehen?", wollte Will grade weiter machen, da räusperte sich Louis.

"Also sollen wir noch ne Kamera aufstellen oder wird das Spektakel live?"

Schlagartig wurde Chris rot, für die Sekunden gerade hatte er doch tatsächlich vergessen wo er war.

"Äh.. Nein.. sorry... alles gut... Das... klären wir zu Hause.."

Will gab ihm nur noch einen Kuss. Er fand es immer mega süß, wenn Chris so rot anlief.

"So. Die Riesenpizza ist auch fast fertig, dann mach ich mal etwas Musik an", lief Maria zum Radio.

Ein wenig verschämt, das er so gedankenlos mit Will rumgeflirtet hatte, setzte er sich aufs Sofa. Da Will grade bei Louis war, erkannte Charlie seine Chance.

"Und wie war`s, wie war`s?", fragte er ungeduldig.